

Eisenbahner aus Leidenschaft

Der leidenschaftliche Sammler und Eisenbahner hat 45 Jahre bei den SBB gearbeitet. Er wusste schon früh, dass er zur Bahn will, ohne dass ihn ein besonderes Ereignis darauf gebracht hätte. Auch in seiner Verwandtschaft hat niemand bei der Eisenbahn gearbeitet. Sein Vater war sogar dagegen, dass er Eisenbahner wird. Sigi Liechti ist in Gebenstorf, einer Nachbargemeinde von Turgi, aufgewachsen. Am Bahnhof Turgi gab es noch zahlreiche Manöver. Sein Schulweg führte über einen Bahnübergang. Dort blieb er oftmals an der Barriere stehen und schaute dem regen Bahnbetrieb zu. Deshalb ist er ab und zu verspätet in die Schule gekommen. Vielleicht hat ihn dabei das Eisenbahnvirus erwischt. Zielbewusst hat er jedenfalls seine berufliche Karriere darauf ausgerichtet, Lokführer zu werden. Er begann mit einer vierjährigen Lehre als Maschinen Schlosser bei der Brown, Boveri & Cie. (BBC) in Baden. Um sich als Lokführer anwärter anmelden zu können, war damals noch Berufspraxis von einem Jahr vorgeschrieben. Nach dem Lehrabschluss bewarb er sich sogleich bei der SBB-Hauptwerkstätte Zürich, um die Fahrzeuge kennenzulernen, und erhielt eine Stelle. Die Arbeit in seiner Abteilung umfasste vor allem die Revision von Drehgestellen neuerer Fahrzeuge wie des Mirage-Pendelzugs. Dabei hätte er viel lieber an älteren Maschinen gearbeitet, die ihn schon immer fasziniert haben. Endlich erhielt er den lang ersehnten Bescheid, im Depot als Lokführeranwärter beginnen zu können. Es war der Start in seinen absoluten Traumberuf.

Bei den SBB war er bis 2015 während 44 Jahren und elf Monaten als Lokomotivführer tätig und hat diese Entscheidung nie bereut. Sigi Liechti war immer wieder auf älteren Elektrofahrzeugen und Dampflokomotiven anzutreffen. Seine reguläre Dienstzeit bei den SBB hat er um zwei Jahre mit einem Teilzeitpensum von 20 Prozent verlängert, um weiterhin SBB-Dampflokomotiven führen zu können. Danach ist er noch drei Jahre für Vereine weitergefahren, bis die gesetzlich vorgegebene Altersgrenze von 70 Jahren für das Führen von Schienenfahrzeugen erreicht war. Heute arbeitet Sigi Liechti ehrenamtlich für den Erhalt historischer Fahrzeuge. Dabei kommt ihm das bei den SBB erlernte Wissen zugute, das er an jüngere Vereinskollegen weitergeben kann.



Über mehrere Jahrzehnte hinweg hat Sigi Liechti eine stattliche Sammlung aufgebaut.



Seine grosse Leidenschaft und Begeisterung für Dampfloks spiegelt sich in dieser Vitrine.